

Top-Absolventen der „Grünen Berufe“ diskutieren

München Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber hatte die besten bayerischen Absolventinnen und Absolventen „Grüner Berufe“ Ende Januar zu einem Austausch ins Ministerium nach München eingeladen. Gemeinsam mit unseren Verbänden vlf und VLM Bayern begrüßte Amtschef Hubert Bittlmayer die 30 besten Absolventinnen und Absolventen, um sich mit ihnen über Bildung, politische Themen und vielerlei Herausforderungen der Nachwuchskräfte in den „Grünen Berufen“ auszutauschen.

Vorab hatte die Landwirtschaftsministerin in einer schriftlichen Mitteilung erklärt: „Die Landwirtschaft, wie auch die gesamte Lebensmittelherzeugung und -verarbeitung stehen vor gewaltigen Umbrüchen. Bayern braucht mutige Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte und Fachkräfte in allen Sparten der Agrarwirtschaft! Eben Menschen, wie die 30 Top-Absolventen, die aus besonderem Holz geschnitzt sind.“ „Eine bestmögliche Aus- und Fortbildung ist immer noch die wichtigste Voraussetzung für gute



Foto: vlf Bayern

Überreichung der Dr.-Hans-Eisenmann-Urkunde: Vorsitzende des VLM und vlf Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann (l.), Christine Wutz (3. v. l.), Dagmar Hartleb, Nikolaus Geschwendtner (6. v. l.), Maximilian Wohlgasch, StMELF (2. v. l.), Dr. Claudia Hafer, StMELF (7. v. l.) gratulierten Stefan Niederbuchner.

Zukunftsperspektiven! Zudem setze ich mich mit meiner ganzen Kraft weiterhin dafür ein, dass die gesamte Branche die Anerkennung und Wertschätzung erfährt, die ihr zusteht“, so die Ministerin. Seit 2020 lädt das Landwirtschaftsministerium fünf Prozent der besten Absolventinnen und Absolventen aus dem Agrarbereich nach München ins Ministerium zur Diskussionsrunde ein. In diesem Jahr befanden sich unter den 30 jungen Gästen allein 19 aus den Berufen Landwirtschaftsmeister, Agrarbetriebswirt bzw.

Techniker für Landwirtschaft. Außerdem anwesend: Forstwirtschaftsmeister, Molkereimeister, Milchwirtschaftliche Labormeister, Tierwirtschaftsmeister, Bachelor Professional in Landwirtschaftlichem Rechnungswesen und Steuern bzw. Fachagrarwirt Sportplatzpflege, Techniker für Weinbau und Önologie, sowie Geprüfte Natur- und Landschaftspfleger. Ausbildungen im Agrarbereich sind gefragt: Im vergangenen Herbst haben etwa 2.100 junge Menschen (2.093 Stand: 31.12.2025) eine betriebliche Ausbildung begonnen. Damit

ist die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge zum dritten Mal in Folge leicht gestiegen: im Herbst 2023 hatten 2.021 Personen eine Ausbildung im Agrarbereich begonnen, im Herbst 2024 waren es 2.044. Von den insgesamt rund 5.000 Auszubildenden (4.816 Stand: 31.12.2025), die derzeit in Bayern einen „Grünen Beruf“ erlernen, durchlaufen 1.414 eine betriebliche Ausbildung zum Landwirt, 1.842 zum Gärtner. (StMELF, 2026)

Im Rahmen der Veranstaltung überreichte der VLM-Landesvorsitzende Nikolaus Gschwendtner die Dr. Hans-Eisenmann-Urkunde an Stefan Niederbuchner aus Chieming, Lks. Traunstein. Seit 2002 verleiht der VLM Bayern diese Auszeichnung, mit der die Leistung des besten Meister / der besten Meisterin besonders gewürdigt werden soll. In seinen Worten an die Absolventen/Absolventinnen betonte der Landesvorsitzende des VLM Bayern das hervorragende Aus-, Fort- und Weiterbildungssystem in Bayern. Dies gilt es auch weiterhin zu nutzen, denn Bildung höre nie auf, so Gschwendtner. Er ermutigte auch für Aus- und Fortbildung in Ihren Berufen zu werben und sich auch in unseren Bildungsverbänden vlf und VLM zu engagieren.

Ehemaligen-Ball wieder ein voller Erfolg

Erding Der Ehemaligenball des Vereins ehemaliger Landwirtschaftsschüler Erding war unvergesslicher Abend. Eine neue Herausforderung hatten sich die Organisatoren des Balls überlegt und hängten einen Zenterling Geselchtes an die Decke, dessen Gewicht erraten werden musste. Hierbei gab es tolle Preise zu gewinnen. Der Sektempfang wurde heuer dankenswerter Weise durch die Sparkasse Erding-Dorfen übernommen. Der 1. Preis war ein Leihschlepper für einen Tag und Größe nach eigener



Foto: Robert Grimm

Die Gewinner des Gewicht-Ratens zusammen mit den Organisatoren: (v. l.) vlf Vorsitzender Robert Grimm, Bernhard Hartl (2. Platz), Empl Anita (1. Platz), Enninger Angelika (3. Platz) und Ball-Organisator Max Ernst

Wahl, gesponsert durch die Firma Agratec, Ringelsdorf durch Thomas Erber. Der 2. Preis waren zwei Silierhilfsmittel für 50 t Ware der Firma Pioneer, ermöglicht durch Christian Zeininger. Als 3. Preis gab es das zuvor zu schätzende Geselchte, gesponsert durch Familie Max Ernst Breitasch. Die Gäste lagen beim Schätzen des Gewichts recht nah an der Wahrheit. Das echte Gewicht betrug 1475 g. Am besten herangeraten hatten sich Anita Empl (5 g zu viel), Bernhard Hartl (7 g zu wenig) auf und Angelika Enninger (22 g zu

wenig). Robert Grimm und Max Ernst ließen es sich nicht nehmen, bei der Preisverleihung noch eine Liebesbotschaft auf einem Los zu verlesen.

Bis tief in die Nacht dauerte es, bis die Band den Tanzbegeisterten den Schlusstrich zog und alle zufrieden nach Hause gingen.

Robert Grimm

Verantwortlich für die vlf-Berichte



Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann
Landesgeschäftsstelle Bayern,
85368 Moosburg a. d. Isar
Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952
E-Mail: berichte.blw@vlf-bayern.de